



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 10. Gemeinderatssitzung vom 14.09.2017

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Dr. Josef Schermann, GV Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Sandra Lair, GRin Mira Reiter, GR Ing. Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, GR Gerhard Mair, GR Mag. Wolfgang Mair, EGR Freddy Zangerl;

Entschuldigt:

GV Markus Spiegel, GR Josef Geiger, GR Alexander Larcher;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19.50 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Antrag der Kinderstube Pfaffenhofen – Finanzierung der Nachmittagsbetreuung
- 06) Hopperger GmbH & Co KG - Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 07) Hopperger GmbH & Co KG - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes
- 08) Inkamerierung einer neuen Verkehrsfläche (Gst. Nr. 435/Aue)
- 09) Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung einer Straßenplanung Gemeindezentrum bis Seiserweg
- 10) Festplatzgestaltung – Festlegung der weiteren Verbauungsschritte
- 11) Grundsatzbeschluss zur Durchführung und Vergabe der restlichen Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet
- 12) Planung und Kostenkalkulation Neubau Tennisclub
- 13) Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Tiwag (erweiterter Tagesordnungspunkt)
- 14) Personalangelegenheiten:
 - a) Anstellung von Eva-Maria Aichner als Lehrling in der Gemeindeverwaltung
 - b) Anstellung von Lisa Lumper als Leiterin des Schülerhorts
 - c) Vorrückungstichtag neu – Beschlussfassung zu Elisabeth Vogelsberger und Peter Frischmann
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil: 14) Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats der Gemeinde Pfaffenhofen zur heutigen Sitzung auf der Pfaffenhofer Alm; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich GV Spiegel und die GRe Larcher und Geiger entschuldigt haben; an Stelle des Letztgenannten nimmt der bereits angebotene EGR Zangerl an der heutigen Sitzung teil.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Behandlung des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages der TIWAG (Einräumung von Rechten zur Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln in den Gemeindestraßen GSt. Nr. 938/1 und 946/1; Errichtung einer Transformatorstation auf GSt. Nr. 585) nachträglich unter Punkt 13 in die heutige Tagesordnung aufgenommen wird; die daran anschließenden ursprünglichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die nachträgliche Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes 13 Behandlung des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages der TIWAG in die heutige Tagesordnung.

2. Protokollbehandlung

Das im Vorfeld der heutigen Sitzung übermittelte Protokoll zum öffentlichen Teil der 9. Gemeinderatssitzung wird ebenso wie die Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende Bgm. Schmid bringt zunächst zur Kenntnis, dass Anton Schönherr mit Wirkung zum 07.08.2017 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat und damit Alexander Larcher als erstgereihtes Ersatzmitglied der Liste 4 You zum Gemeinderat aufrückt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 15.07.2017 das ITM Turnier des Tennisclubs Pfaffenhofen stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von der Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Telfs uU. am 18.07.2017, bei welcher va. weitere Schritte zur Umsetzung des Projektes der bioenergetischen Nutzbarmachung des Klärschlammes besprochen worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 08.08.2017 ein Arbeitsgespräch mit DI Falch zum Thema der Nachnutzung des ehemaligen Klosterschulareals (HUM) stattgefunden hat; bei dieser Besprechung wurde auf Basis der Punktation vom 14.02.2017 Einigkeit darüber erzielt, dass mit Blick auf die derzeit von der Tigewosi auf Baurechtsbasis ausgearbeitete Planung für das Gebäudeinnere auch die Außenanlagen entsprechend adaptiert werden müssen. Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass die ursprünglich geplanten 30 KFZ-Stellplätze nach einem zuletzt mit Vertretern der Tigewosi geführten Arbeitsgespräch als nicht ausreichend angesehen wurden und deshalb eine Tiefgarage/ein Parkdeck mit nochmals 30 Parkplätzen projektiert wird. In einem Vorgriff führt der Bürgermeister weiters aus, dass er sich bei der am 13.09.2017 stattgefundenen sog. „Wohnbaumarend“ mit dem zuständigen Bearbeiter der Tigewosi auf einen Zeitplan (Jänner 2018; Einreichplanung/Bauverhandlung, 2019 Sanierungsstart, 2020 Bezug der Räumlichkeiten) verständigt und er den ebenfalls anwesenden LR Mag. Tratter zu einem Besuch in der Gemeinde Pfaffenhofen (evtl. Treffen mit Gemeindevorstand) eingeladen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 09.08.2017 die Abschlussbesprechung zum Thema der endgültigen Einreichunterlagen für den Neubau des Clubhauses des Tennisclubs (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 12) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einer am 10.08.2017 stattgefundenen Besprechung mit Vertretern der Tinetz zur derzeit in Gange befindlichen Herstellung der Stromleitung Turner Ebene/Hochbehälter Schloss Entern.

Unter Vorgriff auf die heutigen Tagesordnungspunkte 10 und 11 berichtet der Bürgermeister, dass er am 10.08.2017 eine Besprechung mit einem Vertreter der Firma Containex und am 28.08.2017 ein Arbeitsgespräch mit Walter Schnall zum Thema der Sanierung einiger Straßenbereiche im Gemeindegebiet geführt hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 29.08.2017 an der Konzeptvorstellung eines gemeinsamen Recyclinghofs mit den Gemeinden Telfs, Pettnau und Wildermieming teilgenommen hat; der Bürgermeister erklärt hierzu unter Verweis auf den diesbezüglich einstimmig ergangenen Vorstandsbeschluss vom 06.09.2017, dass dieses Projekt noch im Detail untersucht und dem Gemeinderat im Anschluss ggf. zur Behandlung vorgelegt wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 05.09.2017 der heutige Seniorenausflug stattgefunden hat; Vbgm. Dr. Schermann ergänzt hierzu, dass sich für diesen Ausflug nach Villnöss mit Rückfahrt über Brixen insgesamt 57 Personen angemeldet haben.

Der Bürgermeister berichtet, dass er sich im Rahmen einer Begehung der HUM-Räumlichkeiten am 06.09.2017 noch vorhandenes und ansonsten in den Spermüll abgegebenes Inventar (zB. Nirostaküchenausstattung, Steuerung der Brandmeldeanlage) für die Gemeinde hat reservieren lassen.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 06.09.2017 ein Arbeitsgespräch mit dem neuen Sektionsleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung DI Walter geführt hat; bei diesem Gespräch wurde zunächst bestätigt, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung die periodischen Kontrollen der Geschiebemaue der Blahbachs und des Klausbachs durchführt. Zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich einer Verbauung des Oberlaufs des Lehnertalbaches wurde von DI Walter die Übermittlung eines Flächenbedarfsplanes zugesagt; dabei wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Pfaffenhofen vor einer allfälligen Realisierung dieses Projektes jedenfalls eine Bestandserhebung des verrohrten Unterlaufs des Lehnertalbaches durchzuführen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 06.09.2017 eine Sitzung des Gemeindevorstandes und am 07.09.2017 eine Sitzung des Überprüfungsausschusses (siehe heutiger Tagesordnungspunkt 4) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Renovierungsarbeiten im Kindergarten zeitgerecht abgeschlossen werden konnten und auch der von der Abteilung Bildung bis 2021 genehmigte Schülerhort mittlerweile in Betrieb gegangen ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 09.09.2017 das zehnjährige Bestandsjubiläum des KIWI begangen wurde und abends das sehr gut besuchte Barbequefest der Grillbanditos stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass an Mag. Astrid Seiser, Josef Gelger, Christoph Huber und Emanuel Slíbar im Rahmen des am 11.09.2017 abgehaltenen Festaktes für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement die Ehrenamtsnadel des Landes Tirol verliehen worden ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass er in den letzten Tagen ein verstärktes Aufkommen von Oberflächenwässern im Bereich der westlichen Grundgrenze des Festplatzes festgestellt hat; vor diesem Hintergrund wurde am 13.09.2017 eine Begehung mit Dr. Poscher durchgeführt, wobei dieser die Ursache hierfür v.a. in der starken Vernässung des oberhalb des Selserweges befindlichen Hanges („sog. Klosterbichl“) sah. Diesbezüglich wird an den Orden als Eigentümer dieses Hanges ein entsprechendes Schreiben versendet und hierin auf die Verpflichtung zur Lösung dieser Problematik hingewiesen wird.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 14.09.2017 an einer Sitzung des Planungsverbandes Telfs uU. teilgenommen hat; Im Rahmen dieser Sitzung wurde anhand einer neuen Verkehrsstudie dargelegt, dass die Gemeinde Pfaffenhofen in Folge der Betriebsansiedlung des Personalshops in Polling mit einem vermehrten Verkehrsaufkommen von ca. 10 LKW/Tag zu rechnen hat. Trotz dieser insgesamt nur geringen künftigen Mehrbelastung wird vom Land Tirol eine Entlastung der Salzstraßengemeinden durch eine neue Autobahnauffahrt im Bereich Rosenberger/Hattinger Brücke (Realisierungszeitraum ca. 10 Jahre) angedacht.

Auf diesbezügliches Ersuchen berichtet Vbgm. Dr. Schermann, dass er sich während des Urlaubes des Bürgermeisters va. mit Sturmschäden im Bereich der alten Jagdhütte/des Tennisplatzes sowie Beschwerden der Anrainer wegen der Sanierung der Landesstraße (vgl. dazu Tagesordnungspunkt 4) befasst sah. Vbgm. Dr. Schermann berichtet weiters, dass Josipa Ilic am 04.08.2017 im Rahmen einer kleinen Runde verabschiedet wurde und am 02.09.2017 die heutige Dorfmeisterschaft des ESV ohne die Teilnahme der Gemeinde mit einem Sieg der Mannschaft der Grillbanditos durchgeführt worden ist; Vbgm. Dr. Schermann bringt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass der ESV im Jahr 2018 sein 60jähriges Bestandsjubiläum feiert.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende Bgm. Schmid bringt zur Kenntnis, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 06.09.2017 neben der Vorbesprechung der heutigen Tagesordnung mit der Minderung des Vorschreibungsbetrages für Wasser/Kanal auf Grund eines Wasserrohrbruchs befasst hat; zudem wurde beschlossen, dass das Konzept eines gemeinsamen Recyclinghofes in Telfs noch im Detail untersucht wird und die Gemeinde Pfaffenhofen von einem Beitritt zum Klimabündnis Tirol Abstand nimmt.

A. Überprüfungsausschuss:

Der Vorsitzende Bgm. Schmid bringt zunächst zur Kenntnis, dass auf Grund des nunmehr endgültigen Mandatsverzichtes von Anton Schönherr die Funktion des Obmanns des Überprüfungsausschuss dauerhaft vakant ist; vor diesem Hintergrund wurden bereits in der Sitzung am 07.09.2017 Überlegungen zur Nachbesetzung dieser Funktion angestellt, welche voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche zu einem entsprechenden Besetzungsvorschlag führen werden.

GR Ing. Unterreiner berichtet an Stelle des heute verhinderten Obmannstellvertreters GV Spiegel, dass in der Sitzung am 07.09.2017 die Belege und die Kassa ohne Beanstandungen auf ihre Richtigkeit hin überprüft worden sind.

B. Bauausschuss:

Obmann GR Ing. Unterreiner berichtet in Anknüpfung an die oa. Wortmeldung von Vbgm. Dr. Schermann, dass es im Zuge der Generalsanierung der L 11 zu teilweise unerwartet heftigen Anrainerbeschwerden gekommen ist; von dieser Problematik abgesehen wurde die Sanierung jedoch technisch sauber durchgeführt – auch zwei schadhafte Wasserschieber wurden im Zuge dieser Arbeiten ausgetauscht. Zu den ebenfalls während dieser Sanierung aufgetretenen Problemen bei den Grabungen zur Reparatur der Straßenbeleuchtung (Bereich Haasgarten) wiederholt der Obmann die von Vbgm. Dr. Schermann bereits vorgebrachte Wichtigkeit der Installierung eines digitalen Leitungskatasters; der Vorsitzende Bgm. Schmid ergänzt hierzu, dass er die Firma ETS künftig verstärkt zur zeitgerechten Erledigung der Aufträge anhalten wird und die erstmalige (straßenzugweise) Erstellung eines Leitungskataster einer vorhergehenden umfassenden Bestandserhebung bedarf.

GV Hosp merkt zur durchgeführten Belagsanierung an, dass die Markierungen (zB. im Bereich des Gemeindeamtes) nicht sauber vorgenommen worden sind und diesbezüglich eine Meldung an das Land ergehen sollte.

Obmann GR Ing. Unterreiner berichtet weiters, dass im Gefolge des Großbrandes auf dem Freigelände der Firma Höpperger am 16.06.2017 ein Ringschluss im Bereich Kröswang zur Verbesserung der Wasserversorgung angedacht worden ist; der Vorsitzende Bgm. Schmid ergänzt hierzu, dass auch ein neuer Standort für einen Grundwasserbrunnen bzw. eine Verrohrung zum Inn (Bereich Achleitner) realisiert werden könnten.

C. Sozialausschuss:

Obmann Vbgm. Dr. Schermann berichtet, dass sich die Ausschussmitglieder in der sitzungsfreien Zeit va. mit der Organisation des heurigen Pensionistenausflugs nach Villnöss befasst haben; Vbgm. Dr. Schermann kündigt für Oktober 2017 eine Ausschusssitzung zu den Themen Seniorenweihnachtsfeier und Vorbereitung einer Jungbürgerfeier an.

5. Antrag der Kinderstube Pfaffenhofen – Finanzierung der Nachmittagsbetreuung

Der Vorsitzende verweist auf das vorliegende E-Mail der Kinderstubenleitung vom 30.08.2017 und bringt hierzu in Erinnerung, dass die alterserweiterte Nachmittagsbetreuung seit dem heurigen Betreuungsjahr nicht mehr vom Kindergarten sondern von der Kinderstube durchgeführt wird. Vor diesem Hintergrund wurde mit oa. E-Mail um Aufstockung der bisherigen jährlichen Gemeindeförderung (€ 14.700,00) um weitere € 4.320,00 angesucht, wobei die Kinderstube von einer Volllastung hinsichtlich der neun für Kindergartenkinder vorgesehenen Plätze ausgeht.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig der hierzu ergangenen Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und dem Antrag der Kinderstube auf Aufstockung der bisherigen Gemeindeförderung unter folgender Maßgabe zuzustimmen: die Höhe dieser im Nachhinein zu leistenden Zuwendung für die Nachmittagsplätze der Kindergartenkinder richtet sich nach den tatsächlich eingegangenen Anmeldungen; die Kinderstube hat diese Anzahl monatlich an die Gemeinde zu melden.

6. Höpperger GmbH & Co KG – Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes

7. Höpperger GmbH & Co KG – Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Vorsitzende erklärt zunächst, dass die Einreichplanung für das künftige Verwaltungsgebäude der Firma Höpperger auf Gst. Nr. 943/15 (außenbüchlerlich) mittlerweile fertiggestellt worden ist und für die Gemeinderäte während der Arbeitsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auflegt; im Anschluss an die mittlerweile erfolgte Prüfung dieser Planunterlagen erklärte der Raumplaner, dass zur Realisierung dieses Bauvorhabens neben der Erlassung eines Bebauungsplanes auch eine Korrekturwidmung zum Zweck der Herstellung eines einheitlich gewidmeten Bauplatzes erforderlich ist.

Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat wie folgt:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt gemäß § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig, den von Arch DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf, 340-2017-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pfaffenhofen im Bereich des Grundstücks Nr. 943/1, KG Pfaffenhofen, durch vier Wochen hindurch vom 18.09.2017 bis 17.10.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

UMWIDMUNG

Grundstück 943/1 KG 81307 Pfaffenhofen rund 372 m² von Freiland § 41

In Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie

rund 1 m² von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

in Freiland § 41

BESCHLUSS: Gleichzeitig wird gemäß 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine

Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, idF. LGBl. Nr. 82/2015, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.09.2017, 340B019-17 im Bereich Gewerbegebiet/Höpperger (Gst. Nr. 943/1, KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 18.09.2017 bis 17.10.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

8. Inkamerierung einer neuen Verkehrsfläche (Gst. Nr. 435/Aue)

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf den bereits in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2016 gefassten Gemeinderatsbeschluss, dass sich die dort inkamerierte Verkehrsfläche im Bereich der WE/Aue samt dem Wendebereich um den Strommasten auf Gst. Nr. 428/3 zwischenzeitlich hinsichtlich der Schleppradien als zu eng bemessen gezeigt hat; vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende um die formell erforderliche Zustimmung, dass diese Verkehrsfläche entsprechend der nunmehr den tatsächlichen Erfordernissen angepassten Vermessungsurkunde mit der Gz. 7320A/16 neuerlich inkameriert wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt gemäß § 13 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989 idGF. iVm. § 30 Abs. 1 lit. a Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idGF. einstimmig folgende Verordnung für den Bereich Wohnanlage WE/Aue:

§ 1

Erklärung zur Gemeindestraße

Das Grundstück Nr. 435, KG Pfaffenhofen, im Gesamtausmaß von 1.164 m², wird zur Gemeindestraße erklärt.

§ 2

Lage

Die Lage des in § 1 angeführten Grundstückes ist in der Vermessungsurkunde der GeoSystem Ziviltechniker – Vermessungsbüro KG, signiert am 13.06.2017, Gz. 7320A/16, welche einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 3

Benützungsbeschränkungen

Benützungsbeschränkungen nach § 4 Abs. 2 Tiroler Straßengesetz werden nicht festgelegt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anchlages an der Amtstafel der Gemeinde Pfaffenhofen in Kraft.

9. Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung einer Straßenplanung Gemeindezentrum bis Seiserweg

Unter Verweis auf seinen heute erstatteten Bericht wiederholt der Vorsitzende, dass die Tigewosl derzeit die Einreichplanung für den Umbau des ehemaligen Klosterschulareals (HUM) ausarbeitet; mit Blick auf die hierbei bestehenden Berührungspunkte zur schon bei der Errichtung des neuen Gemeindezentrums geplanten Erschließungsstraße zum Seiserweg (zB. KFZ-Stellplätze, Zufahrt) erklärt der Vorsitzende, dass nunmehr auch die Planung/Kostenkalkulation dieser Straße ausgeschrieben werden sollte.

Vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um folgende Beschlussfassung:

1. Die Planung für die Erschließungsstraße vom Gemeindezentrum bis zur Einmündung in den Seiserweg wird samt Kostenkalkulation ausgeschrieben; zur Angebotslegung auf Basis des bereits vorliegenden Trassenrohentwurfs von DI Falch vom 08.03.2012 werden die Straßenplanungsbüros VI-Plan und Huter-Hirschhuber OG eingeladen.
2. Für das Projekt der Erschließungsstraße von der neuen Einmündung des Seiserweges bis zum Höllerweg (Einmündung Bereich Siegfried Jordan) wird eine Studie in Auftrag gegeben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Erstellung der Planung samt Kostenkalkulation für die Errichtung des Straßenabschnitts Gemeindezentrum bis Seiserweg wie oa. ausgeschrieben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine Studie für Erschließungsstraße von der neuen Einmündung des Seiserweges bis zum Höllerweg in Auftrag gegeben wird.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Mag. Mair erklärt der Vorsitzende, dass er mit den vom Straßenbau betroffenen Grundeigentümern bislang noch keine Ablöseverhandlungen geführt sondern diesen Punkt bei anderen Gelegenheiten lediglich erwähnt hat.

10. Festplatzgestaltung – Festlegung der weiteren Verbauungsschritte

Der Vorsitzende berichtet zunächst, dass der Bauhof in den letzten Tagen die vorbehandelte Verlattung am Musikpavillon angebracht hat und somit nur noch die Spenglerarbeiten und die Zugangstreppe ausgeführt werden müssen. Hinsichtlich der nunmehr in einem nächsten Arbeitsschritt zu realisierenden Nebenraumzone erklärt der Vorsitzende, dass mit den vorhandenen Mitteln jedenfalls die Planung und die Herstellung der Fundamente abgeschlossen werden soll.

Vor diesem Hintergrund verweist der Vorsitzende auf die im Vorfeld auszugsweise übermittelten Angebote der Firmen Isser und Containex, wonach die Herstellung der angesprochenen Gebäude in Holzbauweise ca. € 80.000,00 bzw. der Ankauf von entsprechenden Containern ohne Verkleidung und Dach ca. € 46.000,00 kosten würde.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat der diesbezüglich einstimmig ergangenen Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und folgende Verbauungsvariante für die Nebenraumzone am Festplatz zu beschließen:

1. Die derzeit schon am Festplatz befindlichen zwei Container (Verkehrswert ca. € 6.000,00) werden weiterhin verwendet; hierzu würde mit dem Eigentümer vereinbart, dass dieser für deren Überlassung einen neuen Bürocontainer erhält.
2. Die restlichen Nebengebäude werden von der Firma Isser in Holzbauweise hinzugebaut; diese Entscheidung erfolgt va. auf der Überlegung, dass sich der Gemeinde bei dieser Variante ein größerer Gestaltungsspielraum (zB. Einbau der Elektrotechnik) bietet.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die oa. Empfehlung des Gemeindevorstandes zur weiteren Verbauung des Festplatzareals mit der Nebenraumzone aus.

Der Vorsitzende schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass der Festplatz im Sommer 2018 im Rahmen eines Dorffestes offiziell seiner Bestimmung übergeben werden soll.

11. Grundsatzbeschluss zur Durchführung und Vergabe der restlichen Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass noch im Jahr 2017 einige Grabungs- bzw. Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet (zB. Fußgängerbrücke Telfs, Stimpfl/Spiegel, Kröswang/Isser) erledigt werden müssen und er hierzu bereits im Vorfeld der heutigen

Sitzung ein Gespräch mit Walter Schnall (Porr Bau GmbH) geführt hat; im Folgenden erteilt der Vorsitzende das Wort an Bauausschussobmann GR Ing. Unterreiner, welcher anhand des vorbereiteten Preisspiegels das hierzu vorliegende Angebot der Porr Bau GmbH vom 13.09.2017, Projekt Nr. 17JH167, mit dem Jahresbauvertrag der Marktgemeinde Telfs aus dem Jahr 2015 bzw. den aktuell verrechneten Preisen verglichen hat. Im Ergebnis kommt GR Ing. Unterreiner zu dem Schluss, dass das oa. Angebot der Porr Bau GmbH gegenüber dem Jahresbauvertrag 2015 um ca. 4,00 % und gegenüber den aktuell verrechneten Preisen um bis zu 20,00 % günstiger ist; vor diesem Hintergrund empfiehlt GR Ing. Unterreiner dem Gemeinderat die Annahme dieses „sehr fair kalkulierten Angebots“.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Annahme des Angebots der Porr Bau GmbH vom 13.09.2017, Projekt Nr. 17JH167 (€ 74.370,35 netto) zur Vornahme diverser Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet aus.

Der Vorsitzende ergänzt hierzu, dass er der Porr Bau GmbH im Wissen des Entgegenkommens im Fall des soeben behandelten Angebots bereits weitere Aufträge in Aussicht gestellt hat.

12. Planung und Kostenkalkulation Neubau Tennisclub

Der Vorsitzende bringt zunächst den einstimmig gefassten Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 28.09.2016 in Erinnerung, wonach anstelle einer kostenintensiven Sanierung des alten Clubhauses dessen Abriss und eine Neuerrichtung realisiert werden soll; wie in der Gemeinderatssitzung am 01.06.2017 vom Vorsitzenden berichtet, wurde im Zuge der im März 2017 stattgefundenen Besprechung vereinbart, dass der Tennisclub aus Gründen der Kostensenkung an Stelle des ursprünglich vorgestellten Projekts eine Neuplanung vornimmt.

Hinsichtlich dieser nunmehr vorliegenden Neuplanung erklärt er Vorsitzende, dass das neue Clubhaus einen kleineren Grundriss als die Erstplanung aufweist und der klarstrukturierte sowie barrierefrei zugängliche Baukörper nicht unterkellert ausgeführt werden soll; zur im Vorfeld den Gemeinderäten übermittelten Kostenkalkulation des Arch. DI Mayr vom 04.08.2017 hält der Vorsitzende fest, dass zu den dort angeführten Nettokosten von ca. € 266.700,00 noch die Kosten für den Erdbeweger (max. ca. € 40.000,00) hinzukommen und er somit von Gesamtkosten von ca. € 310.000,00 netto (ca. € 370.000,00 brutto) ausgeht. Zur Finanzierung dieses Projektes führt der Vorsitzende aus, dass der Tennisclub Eigenmittel in Höhe von € 50.000,00 einbringen und er demnächst bei den zuständigen Landesräten um Zuwendung aus dem GAF bzw. der Sportförderung ansuchen wird; hinsichtlich des verbleibenden Gemeindeanteils von ca. € 100.000,00 erklärt der Vorsitzende, dass dieser nach vorheriger Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über den ordentlichen Haushalt der Jahre 2018 und 2019 bzw. die Aufnahme eines Sportdarlehens aufgebracht werden soll.

Auf diesbezügliche Nachfragen von GV Slibar bzw. EGR Zangerl erklärt der Vorsitzende, dass er sich hinsichtlich der oa. Angabe zu den Maximalkosten für den Erdbeweger auf die entsprechende Auskunft der Fachabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung beruft bzw. die Verlegung der Wasser- und Stromleitung zum Fußballplatz im Zuge der Neuerrichtung des Clubhauses miterledigt werden kann.

GV Hosp und Slibar weisen darauf hin, dass sie Ihre Zustimmung zum Neubau des Clublokals nur unter der Voraussetzung der strikten Einhaltung des oa. Rahmens für den von der Gemeinde beizutragenden Anteil erteilen; GV Slibar wiederholt seine schon vom Gemeindevorstand gutgeheißene Forderung, wonach der Tennisclub im Gegenzug für diese großzügige Gemeindezuwendung interessierte Pfaffenhofer Kinder bis zum 14. Lebensjahr beitragsfrei aufnehmen sollte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Neuplanung samt Kostenkalkulation zum Neubau des Clubhauses des Tennisclubs Pfaffenhofen; im Gegenzug für die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen wird der Tennisclub um beitragsfreie Aufnahme von Pfaffenhofer Kindern bis zum 14. Lebensjahr ersucht.

Der Vorsitzende schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass im Anschluss an den Abschluss der Finanzierungsgespräche im Herbst 2018 mit den Abbruch- und Errichtungsarbeiten begonnen und das neue Clublokal im Mai 2019 eröffnet werden soll.

13. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Tiwag (erweiterter Tagesordnungspunkt)

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der TIWAG hinsichtlich der Einräumung von Rechten zur Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln in den Gemeindestraßen GSt. Nr. 938/1 und 946/1 zum Zweck der Auflösung der Trafostationen Neuner und Waldhart bei gleichzeitiger Errichtung der Station Aue auf GSt. Nr. 585.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Annahme des oa. Dienstbarkeitszusicherungsvertrages der TIWAG aus.

14. Personalangelegenheiten:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 14. Personalangelegenheiten einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit.

a. Anstellung von Eva-Maria Aichner als Lehrling in der Gemeindeverwaltung

NACHTRAGSBESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich für die Aufnahme von Eva-Maria Aichner als Lehrling in der Gemeindeverwaltung (Verwaltungsassistentin) rückwirkend zum 01.09.2017 aus. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Eva-Maria Aichner nach Abschluss der Lehrzeit keinen Anspruch auf dauerhafte Übernahme in den Gemeindedienst geltend machen kann.

b. Anstellung von Lisa Lumper als Leiterin des Schülerhorts

NACHTRAGSBESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass Lisa Lumper rückwirkend zum 01.09.2017 auf ein Jahr befristet als Hortleiterin für den Schülerhort der Gemeinde Pfaffenhofen angestellt wird.

c. Vorrückungstichtag neu – Beschlussfassung zu Elisabeth Vogelsberger und Peter Frischmann

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat, dass Elisabeth Vogelsberger und Peter Frischmann aus Gründen der Gleichbehandlung gegenüber den anderen Gemeindemitarbeitern mit Wirkung ab 14.11.2014 jeweils um eine Entlohnungsstufe vorgereicht werden und ab diesem Zeitpunkt eine entsprechende Aufrollung erfolgt.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Slibar erklärt der Vorsitzende, dass Andreas Jordan noch bis Ende September 2017 im Gemeindedienst steht und Peter Frischmann auch im heurigen Herbst noch eine gewisse Anzahl von Zeitausgleichsstunden abbauen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp erklärt der Vorsitzende zunächst, dass er allseits nur positive Rückmeldungen zu den aktuellen Bewirtschaftern der Pfaffenhofer Alm erhalten hat; der Vorsitzende führt in diesem Zusammenhang aus, dass er nach Ende der heurigen

Almsaison im Rahmen einer Vorstandssitzung eine Besprechung mit den Wirtsleuten und den Weideverantwortlichen zur künftigen Bewirtschaftung bzw. Bestoßung der Pfaffenhofer Alm abhalten wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp richtet der Vorsitzende an GV Slibar die Bitte, dass dieser den Wirtsleuten der Pfaffenhofer Alm bei der Winterfestmachung des Gebäudes bzw. des Inventars mit seiner Fachkenntnis zur Seite steht.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GV Hosp erklärt der Vorsitzende, dass er hinsichtlich des letztthin von GR Geiger angeregten „Ausspritzens“ der Biomüllkübel bislang noch nicht mit Harald Höpperger gesprochen hat; der Vorsitzende erklärt weiters, dass er auch in Zusammenhang mit dem gemeindeübergreifenden Projekt des neuen Recyclinghofs in Telfs ehestmöglich einen Besprechungstermin mit Höpperger vereinbaren wird.

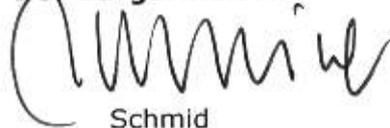
Auf diesbezügliche Anfrage von Vbgm. Dr. Schermann erklärt der Vorsitzende, dass er Farid Farhoud nicht zur Leistung eines gewissen Arbeitspensums zwingen kann und er diesem gegenüber deutlich gemacht hat, dass die regelmäßige Zahlung des Wohngeldes eine Voraussetzung für den Verbleib in der jetzigen Wohnung ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Schluss der Sitzung: 23.05 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

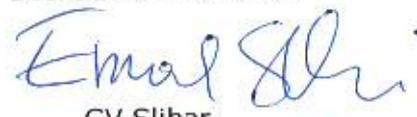


Schmid

Die Gemeinderäte:



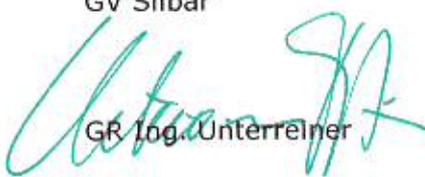
Vbgm. Dr. Schermann



GV Slibar

GV Hosp

GR Bauer



GR Log. Unterreiner

GR Mair

GRin Lair

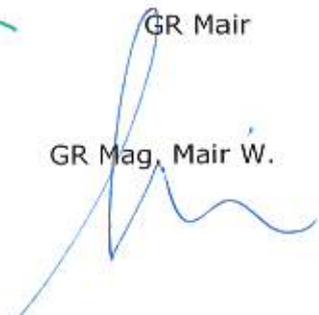


GRin Reiter



EGR Zangerl

GR Mag. Mair W.



Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf